

# Investition in die Zukunft /

## Zukünftige Blütenpracht für Haundorf

Auf Eigeninitiative der Geschwister Paola und Désirée Pfenninger sind mit Unterstützung des Landschaftspflegeverbandes Mittelfranken e.V. umfassende Pflanz- und Ansaatarbeiten umgesetzt worden. Zwischen Haundorfer Weiher und Eichenberg stehen seit letzten Herbst historische Obstbaumsorten, Sträucher und Walnussbäume. Die Wiese ist mit gebietsheimischem Saatgut angesät worden und wird in Zukunft insektenfreundlich gemäht.



Der Wunsch der Privateigentümer, eine Obstwiese umzusetzen, stieß beim Landschaftspflegeverbandes Mittelfranken e.V. auf offene Ohren. Für die Obstbäume haben Paola und Désirée Pfenninger historische Obstbaumsorten aus dem Sortenerhaltungsprojekt des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen gewählt. Diese seltenen Sorten sind an die regionalen Klimabedingungen besser angepasst. Zudem vertragen viele Menschen, insbesondere Allergiker, alte Sorten besser.

Insgesamt wurde mit der Pflanzung der blütenreichen Hecke, der Obst- und Walnussbäume sowie der Ansaat einer insektenfreundlichen Wiese ein umfassendes Projekt im Herbst 2018 umgesetzt. Die anliegenden Bewohner und Spaziergänger erwartet bald eine blütenreiche Obstbaumwiese. Die Wiese wird ein bis zwei Mal pro Jahr gemäht. Aktuell warten die Beteiligten auf Regen für den flächendeckenden Anwuchs des Saatgutes. Aufgrund der Trockenheit im letzten Herbst musste länger abgewartet werden, bis gesät werden konnte. Das gewählte Saatgut enthält verschiedene gebietsheimische Kräuterarten und erhöht damit das Blüten- und Nahrungsangebot für Insekten und Vögel.

Koordiniert wurde die Maßnahme über den Landschaftspflegeverband. Die Fördergelder werden vom Bayerischen Umweltministerium sowie aus Bezirksmitteln bezogen.

Die gemeinsame Umsetzung erfolgte mit Landwirten vor Ort und den Schülern der Rudolf-Steiner-Schule aus Nürnberg. „Ohne die tatkräftige Mitarbeit der Landwirte vor Ort wäre die Maßnahme nicht möglich gewesen.“ lobt Frau Gerke vom Landschaftspflegeverband die gute Zusammenarbeit. Herzlicher Dank gebührt ebenso der Rudolf-Steiner-Schule, insbesondere dem engagierten Lehrer Werner Neudorfer und seinen Schülern. Sie haben den Großteil der Pflanzung durchgeführt. *[[kürzbar: Seit über 30 Jahren führt Werner Neudorfer die tatkräftigen Praxiswochen der Schule im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen durch. Seitdem hat er bereits zahlreiche Maßnahmen des Landschaftspflegeverbandes für Gemeinden und Privateigentümer möglich gemacht.]]*

**Bildunterschrift:** Lisa Gerke (Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V., links) und Paola Pfenninger (rechts) freuen sich über die Umsetzung der vielfältigen Maßnahme bei Eichenberg